

## Organisatorische Hinweise

**Tagungsgebühr**  
120,-€ /80,-€ (ermäßigt)

**Anmeldung** (mit beiliegendem Anmeldeformular)  
EVENT Promotions  
Frank Schuhwerk  
Friedrichstraße 37  
78464 Konstanz  
Tel. +49 (0)7531 80 28 4-90  
Fax +49 (0)7531 80 28 4-92  
Frank.Schuhwerk@EVENT-Promotions.de  
Montag-Freitag von 9.00-17.00 Uhr

**Anmeldefrist: 10. Januar 2009**

**Mit der Anmeldebestätigung erhalten Sie eine Anreiseskizze und einen Überweisungsträger für die Tagungsgebühr.**

**Fahrtkosten und Übernachtung können nicht übernommen werden.**

**Tagungsort**  
Steigenberger Insel-Hotel  
Auf der Insel 1  
D-78462 Konstanz  
Tel. +49 (0)7531 125 - 0  
Fax. +49 (0)7531 264 02  
www.konstanz.steigenberger.de

**Medienpartnerschaft**

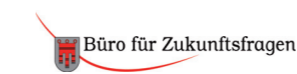
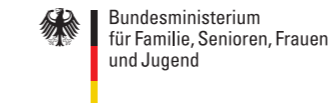


## Partner



**in Kooperation mit und finanzieller Unterstützung durch:**

- Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (D)
- Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft/Lebensministerium (A)
- Ministerium für Arbeit und Soziales Baden-Württemberg (D)
- Büro für Zukunftsfragen des Landes Vorarlberg (A)
- Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement BBE (D)
- Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft SGG (CH)
- Migros-Kulturprozent (CH)



### E. By the way...

#### freiwilliges Engagement als Lernort

Freiwilliges Engagement ist neben vielen anderen Effekten auch ein „unbeabsichtigter“ und gerade deshalb sehr effektiver Ort des informellen Lernens. Das Ziel des Workshops ist es, förderliche Bedingungen für die Entwicklung von Kompetenzen im freiwilligen Engagement herauszuarbeiten.

#### Impulse:

Wiebken Düx, Technische Universität Dortmund

Lotti Isenring, Evangelisch-Reformierte Landeskirche Kanton Zürich

Wolfgang Kellner, Verband Österreichischer Volksbildungswerke, Wien

#### Moderation:

Erika Winkler, Bundesministerium für Soziales und Konsumentenschutz, Wien

**17.30 Uhr** Pause

**18.00 Uhr** Zusammenfassungen aus den Workshops  
Berichte von Teilnehmenden

**19.30 Uhr** Abendessen  
Foyer Stadttheater Konstanz

**21.00 Uhr** Kabarett Königin der Macht  
Reiner Kröhnert, Hunsrück (D)  
Stadttheater Konstanz

## Dienstag, 17. Februar 2009

Moderation: Jürgen Schmitz, SWR

**8.30 Uhr** Begrüssung  
Jürgen Schmitz, SWR

**9.00 Uhr** Parallele Workshops A-E (2. Durchgang)

**11.30 Uhr** Pause

**12.00 Uhr** Zusammenfassungen aus den Workshops  
Berichte von Teilnehmenden

**13.00 Uhr** Mittagessen

**13.45 Uhr** Drei-Länder-Kontaktbörse  
Unterstützt durch die Bertelsmann-Stiftung

**14.30 Uhr** Zivilgesellschaft und Freiwilliges Engagement in Europa  
Helmut Anheier, Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg

**Stabübergabe Deutschland - Schweiz**  
Jeannette Behringer, Robert Hahn

**15.15 Uhr** Ausblick auf die Tagung 2010 in der Schweiz  
Annemarie Huber-Hotz, Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft, Zürich

**16.00 Uhr** Abschluss der Tagung

# Grenzen-Los!

## Freiwilliges Engagement in Deutschland, Österreich und der Schweiz

Freiwilliges Engagement, das auf demokratischen Grundwerten basiert, ist ein zentrales Merkmal einer lebendigen Zivilgesellschaft und damit Voraussetzung für stabile Demokratien und Lebensqualität. Engagement ist Quelle für und gleichzeitig Folge von Vertrauen, Solidarität und Toleranz. Es fördert die Bildung von sozialen und politischen Kompetenzen und gemeinwohlorientierten Werthaltungen. Seine Bedeutung ist gerade in Zeiten der Individualisierung und der zunehmend kritischen Distanz gegenüber etablierten Politikstrukturen nicht hoch genug einzuschätzen.

Freiwilliges Engagement ist ein Zeichen für die Qualität des sozialen Miteinanders, es ist ein Ausdruck von Zukunftsverantwortung und leistet damit auch einen Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung, sei es in Österreich, der Schweiz oder in Deutschland.

Die Tagung „Grenzen-Los! Freiwilliges Engagement in Deutschland, Österreich und der Schweiz“ bildet den Auftakt für eine Plattform im deutschsprachigen europäischen Raum, um zentrale und aktuelle Erkenntnisse und Erfahrungen regelmäßig auszutauschen sowie Akteure und Akteurinnen aus Praxis und Wissenschaft länderübergreifend miteinander zu vernetzen. Die Tagung will neue Kooperationen ermöglichen und zu internationaler Zusammenarbeit beitragen. Wir möchten freiwilliges Engagement kreativ weiterentwickeln, in seinen Möglichkeiten stärken, aber auch offene Fragen diskutieren, auf Grenzen und kritische Entwicklungen aufmerksam machen.

Neben dem grundsätzlichen Austausch über zentrale Erkenntnisse zum freiwilligen Engagement wie Akteure, Formen und Themen werden bei der Tagung in Workshops die folgenden Themenbereiche behandelt und hinterfragt:

- Wie können Zugangswege zum Engagement verbessert werden?
- Wie kann Engagement zur interkulturellen Integration beitragen?
- Wie soll der Staat Engagement fördern?
- Wie kann die Rolle von Unternehmen als Engagierte und als Förderer gestärkt werden?
- Wie können Räume des freiwilligen Engagements als Lernorte genutzt werden?

### Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

## Programm

### Montag, 16. Februar 2009

Moderation: Jürgen Schmitz, SWR

#### 10.30 Uhr Begrüssung

Lothar Frick, Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg

#### Grußwort

Monika Stolz MdL  
Ministerin für Arbeit und Soziales  
Baden-Württemberg

#### 11.00 Uhr Die Bedeutung des freiwilligen Engagements für Zivilgesellschaft und Demokratie

Lothar Frick, Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg

#### 11.30 Uhr Topographie des freiwilligen Engagements...in Deutschland

Thomas Olk, Universität Halle/Vorsitzender des Sprecherrats des Bundesnetzwerks Bürgerschaftliches Engagement, Berlin  
...in der Schweiz  
Isabelle Stadelmann-Steffen,  
Universität Konstanz  
...in Österreich  
Eva More-Hollerweger, NPO-Institut an der  
Wirtschaftsuniversität Wien

#### 13.00 Uhr Mittagessen

#### 15.00 Uhr Parallele Workshops A-E (1. Durchgang)

##### A. Chancengleich?

##### Voraussetzungen und Zugänge zum freiwilligen Engagement

Das Ziel dieses Workshops ist es, Möglichkeiten herauszuarbeiten, wie die Voraussetzungen für Engagement verbessert und angemessene Zugänge für bislang „engagementferne“ Gruppen geschaffen werden können.

##### Impulse:

Heidi Merk, Der Paritätische Gesamtverband e.V., Berlin

Carlo Knöpfel, Caritas Schweiz, Luzern

Arno Heimgartner, Karl-Franzens-Universität Graz

##### Moderation:

Ansgar Klein, BBE Berlin /Rita Trattnigg,  
Lebensministerium, Wien

##### B. Freiwilliges Engagement und Integration: Sozialromantik oder Heilsversprechen?

Das Ziel dieses Workshops ist es, nach den Bedingungen, Möglichkeiten und auch nach Grenzen von freiwilligem Engagement am Beispiel der interkulturellen Integration zu fragen.

##### Impulse:

Vicente Riesgo Alonso, Bund spanischer Elternvereine e.V., Bonn

Sandro Cattacin, Universität Genf

Ulrike Böker, Bürgermeisteramt  
Marktgemeinde Ottensheim

##### Moderation:

Martin Schenkel, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Berlin

##### C. Arsen oder Spitzenhäubchen?

##### Staatliche Förderung zwischen Engagementpolitik und Nachwächertum

Das Ziel dieses Workshops ist es herauszuarbeiten, ob es trotz länderspezifischer Unterschiede Rollen, Formen und Förderungen geben kann, die sich als eindeutig „ermöglichend“ für freiwilliges Engagement herausstellen.

##### Impulse:

Josef Schmid, Eberhard-Karls-Universität Tübingen

Maria Luisa Zürcher, Schweizerischer Gemeindeverband, Urtenen-Schönbühl

Michael Meyer, Department für Management, Wirtschaftsuniversität Wien

##### Moderation:

Herbert Ammann, SGG, Zürich/Robert Hahn,  
Ministerium für Arbeit und Soziales, Stuttgart

##### D. Mittendrin oder außen vor?

##### Unternehmen im freiwilligen Engagement

Das Ziel des Workshops ist es, das Spannungsverhältnis zwischen betriebswirtschaftlichem Erfolg und der gesellschaftlichen Anforderung nach Engagement von Unternehmen zu beleuchten. Gleichzeitig sollen das neue Selbstverständnis und die damit verbundenen Vorteile für engagierte Unternehmen in der Zivilgesellschaft deutlich werden.

##### Impulse:

Antje von Dewitz, VAUDE, Tettngang

Georg von Schnurbein, Centrum für Philanthropie und Stiftungswesen Universität Basel

Roman H. Mesicek, respACT Austria, Wien

##### Moderation:

Heinz Altorfer, Migros-Kulturprozent, Zürich  
Jeannette Behringer, LpB, Stuttgart